



Berlin 14.04.2021

## Pressemitteilung

### **Zahl der Ausbildungsplätze alarmierend Mickmann: „Junge Menschen dürfen in der Pandemie nicht auf der Strecke bleiben!“**

Deutschland wird international um seine Berufsausbildung beneidet. Das in Deutschland lange etablierte so genannte System der Berufsausbildung führt zur Deckung des Fachkräftemangels und gleichzeitig zu einer europaweit sehr geringen Zahl an Jugendarbeitslosen.

Zum Ausbildungsstart im August 2020 begannen so wenige junge Menschen in Deutschland eine Berufsausbildung wie noch nie seit der Wiedervereinigung. Der Rückgang ist stärker als 2009, als die Gesamtzahl der Neuverträge im Zuge der Finanzkrise um 7,6 Prozent zurückgegangen war. Außerdem zählten Statistiker deutschlandweit erstmalig seit 1991 keinen niedrigeren Stand an neuen Ausbildungsverträgen. Insgesamt befanden sich am 31. Dezember 2020 nach vorläufigen Ergebnissen rund 1,289 Millionen Personen in einer dualen Berufsausbildung. Im Vergleich zum Jahr 2019 ist die Zahl damit ebenfalls rückläufig: Damals waren es noch 1,329 Millionen. Die Zahl der neu abgeschlossenen Berufsausbildungsverträge belief sich 2020 auf rund 465.200 – so wenig wie noch nie.

Im Bereich Industrie und im Handel gibt es eine deutlich geringere Anzahl an Lehrverträgen. So sinkt die Zahl der Ausbildungen in der Industrie und im Handel um 11,9 Prozent und im Handwerk um 6,6 Prozent. Lediglich die Landwirtschaft verzeichnet einen leichten Zuwachs.

Die Pandemie schlägt sich enorm auf dem Ausbildungsmarkt nieder. Dieser aktuelle coronabedingte Einbruch ist einzigartig. Die Pandemie macht eine normale Ausbildung für die Unternehmen organisatorisch fast unmöglich.

„Wirtschaft und Politik dürfen jetzt die jungen Menschen mit ihrer Berufsplanung nicht alleine lassen. Neben den November- und Dezemberhilfen sowie den Überbrückungsgeldern sind insbesondere Programme für die duale Berufsausbildung aufzulegen. Die so investierten finanziellen Mittel sind Zukunftsinvestitionen“, fordert der Pressesprecher des Verbandes der Lehrerinnen und Lehrer an Wirtschaftsschulen Landesverband Berlin e.V. (VLW) Diplom-Handelslehrer Jens-Peter Mickmann. Für den VLW weist daraufhin, dass den Unternehmen, die jetzt nicht ausbilden, in der Zukunft die Fachkräfte fehlen. Die jungen Menschen dürfen nach Auffassung des VLW in der Pandemie nicht auf der Strecke bleiben!

**Jens-Peter Mickmann**  
Pressesprecher VLW Berlin